

## Feriengäste aufklären!

Für Feriengäste, vor allem für Kinder, sind Katzenbabys ein wahrer Anziehungsmagnet. Doch leider hat die vermeintliche Attraktion eine dunkle Schattenseite. Denn unkastrierte Hofkatzen tragen zur unkontrollierten Vermehrung frei lebender Katzen bei, die oft unter Krankheiten leiden und regelmäßig hungern. Allein in Deutschland leben rund zwei Millionen Katzen auf der Straße. Daher ist es wichtig, Kinder und Feriengäste aufzuklären, ihnen die Wichtigkeit der Kastration zu vermitteln und sie so gleichzeitig für den nachhaltigen Tierschutz zu sensibilisieren. Sind die Katzen auf dem Hof gesund und ist ihre Population konstant, ist das ein Aushängeschild für jeden landwirtschaftlichen Betrieb. Nicht nur die Tiere werden es danken, auch verantwortungsvolle Gäste werden diese Ansicht schnell teilen.



Der Deutsche Tierschutzbund e.V. unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen unter anderem eine Akademie für Tierschutz.

Unterstützen Sie den Tierschutz, indem Sie Mitglied im örtlichen Tierschutzverein und im Deutschen Tierschutzbund werden!

Überreicht durch:

### Deutscher Tierschutzbund e.V.

In der Raste 10, 53129 Bonn

Tel. 0228 60 49 6-0, Fax 0228 60 49 6-40

[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)  
[www.jugendtierschutz.de](http://www.jugendtierschutz.de)  
[www.tierschutzlabel.info](http://www.tierschutzlabel.info)

### FINDEFIX – Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Tel. 0228 60 49 6-35

Fax 0228 60 49 6-42

[www.findefix.com](http://www.findefix.com)

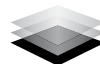
### Sparkasse KölnBonn

BLZ 370 501 98, Konto Nr. 40 444

IBAN: DE 88 37050198 0000040444

BIC: COLS DE 33

Spenden sind  
steuerlich absetzbar.  
Gemeinnützigkeit anerkannt.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

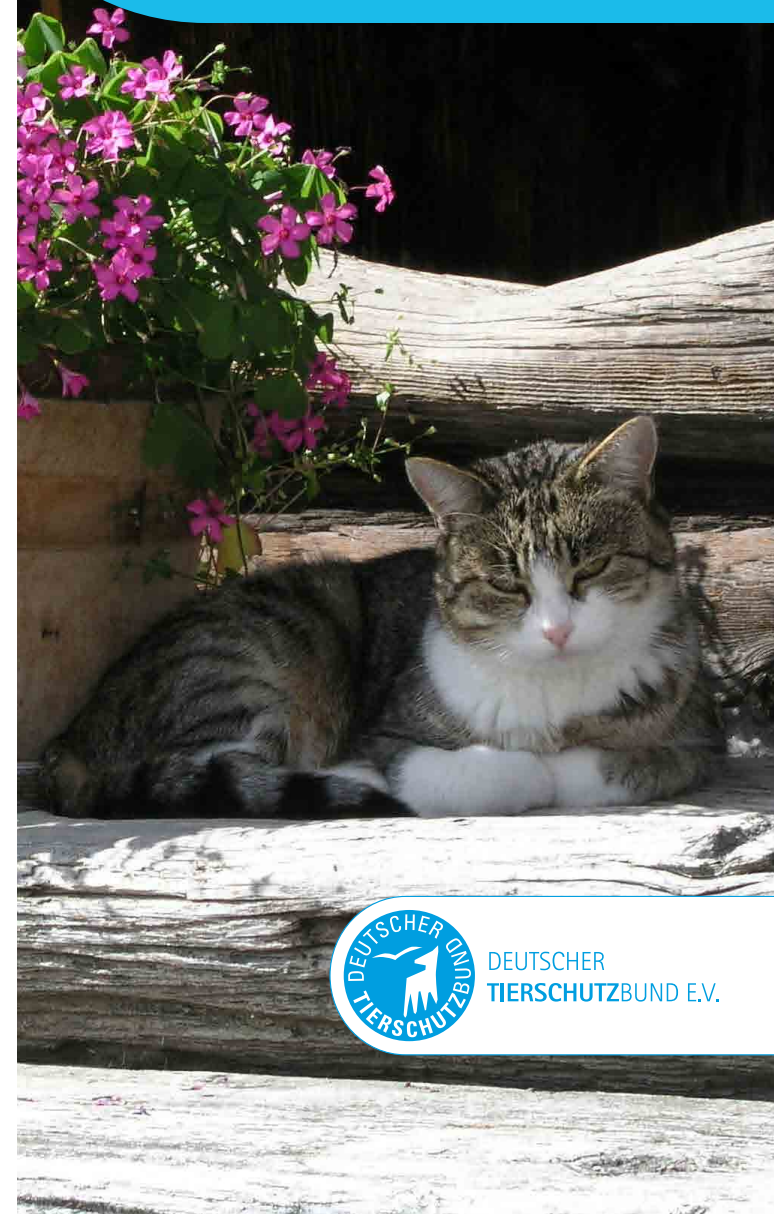
Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat



Verbreitung in vollständiger Originalfassung erwünscht.  
Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung  
des Deutschen Tierschutzbundes nicht gestattet.

# Gesunde Katzen auf dem Bauernhof

## Lohnenswert für Mensch & Tier



DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.

## Gesunde Katzen auf dem Bauernhof

### Unverzichtbare Helfer

Katzen sind von landwirtschaftlichen Betrieben kaum wegzudenken. Da sie Mäuse und Ratten fangen, übernehmen sie eine wichtige Aufgabe in der natürlichen Nahrungskette. Damit Katzen und Landwirte langfristig harmonisch zusammenleben können, ist es wichtig, die Gesundheit und Bedürfnisse der Tiere jederzeit im Blick zu haben.

### Die Kastration

#### Wichtig und nützlich zugleich!

Es kursiert immer noch das Gerücht, dass kastrierte Katzen keine guten Jäger sind. Doch das Gegenteil ist der Fall. Kastrierte Katzen bringen dem Landwirt viele Vorteile:

- Die Kastration beeinflusst den Fortpflanzungstrieb der Tiere, nicht aber ihren Jagdtrieb. Da sich kastrierte Katzen nicht mehr auf die Suche nach Geschlechtspartnern machen müssen, konzentrieren sie sich sogar vermehrt auf die Jagd.
- Kastrierte Katzen sind gesünder. Sie sind seltener in Rankenkämpfe verwickelt und leiden weniger häufig an Katzenkrankheiten. Die Tiere werden älter und erfüllen daher auch ihre Aufgaben länger.
- Kastrierte Katzen haben kleinere Reviere und konzentrieren sich vor allem auf die Mäusejagd in Hofnähe.
- Während der Trächtigkeit und bei der Aufzucht ihrer Welpen verbrauchen die Katzen viele ihrer

Energiereserven – und das teilweise mehrmals im Jahr. Kastrierte Katzen sind hingegen das ganze Jahr über einsatzbereit.

- Die Kosten für eine Kastration sind einmalig. Die Kosten für die Versorgung oft ungewollter Katzenwelpen und die Therapie kranker Katzen sind auf lange Sicht viel höher.
- Kastrierte Katzen zeigen kein Markierverhalten mehr und werden nicht mehr rollig. Daher sind sie oft zugänglicher und unkomplizierter im Umgang.



#### Zeitpunkt und Kosten

Eine Kastration ist ein Routineeingriff, den Kleintierärzte täglich vornehmen und der nur eine kurze Narkose erfordert. Die Tiere sind nach der Kastration in der Regel sehr schnell wieder fit. Sinnvoll ist es, die Katzen rechtzeitig um den Eintritt der Geschlechtsreife herum zu kastrieren, was ungefähr ab einem Lebensalter von sechs Monaten der Fall ist. Die

Kosten einer Kastration belaufen sich normalerweise auf ungefähr 85 Euro bei einem Kater und ungefähr 140 Euro bei einer weiblichen Katze; die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Tierärzte. Da dieser Eingriff nur einmalig erfolgen muss und die Folgekosten von ungewollten Trächtigkeiten dauerhaft entfallen, bietet die Kastration – neben allen anderen Vorteilen – auch eine finanzielle Entlastung.

### Was braucht eine Katze, um gesund zu bleiben?

- Regelmäßige Fütterungen (Trockenfutter, frisches Nassfutter zweimal täglich, altes Futter entfernen)
- Entwurmung mindestens alle drei Monate mit Tabletten oder Tropfen für den Nacken
- Floh- und Zeckenprophylaxe (Kombinationspräparate mit Entwurmung erhältlich)
- Impfung gegen Katzenschnupfen, Katzenschnupfen und Tollwut (bei erwachsenen Katzen alle ein bis drei Jahre ausreichend, die Impfungen kann der Hoftierarzt durchführen)
- Kennzeichnung mit Transponder oder Tätowierung (am besten im Rahmen der Kastration) und Registrierung bei **FINDEFIX**, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes
- einen wettergeschützten Schlafplatz (gerne mit Decken)
- Katzentoiletten mit Katzenstreu, Sand oder Sägespäne (Reinigung einmal täglich)

